

# Bürgerforum Schmidt

21. Juni 2022

## Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK Nideggen

### Dokumentation



## Inhalt




Inhalt.....	1
1 Vorbemerkung.....	2
2 Bürgerforum in Schmidt .....	2
2.1 Stadtteil Schmidt .....	3
2.2 Gesamtstädtische Maßnahmen .....	7
3 Impressionen.....	8
4 Schlusswort.....	9

## 1 VORBEMERKUNG

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) wurden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nideggen bereits mehrfach in Form von verschiedenen Beteiligungsformaten am Planungsprozess mit einbezogen. Im Jahr 2021 fanden Stadtteilsparziergänge, eine Online-Beteiligung sowie eine Kinderbeteiligung statt. 2022 folgten Bürgerwerkstätten in den jeweiligen Stadtteilen sowie eine Jugendbeteiligung. Im nächsten Schritt wurden im Juni 2022 – wie bei den Bürgerwerkstätten – vier Bürgerforen durchgeführt, bei denen die Stadtteile räumlich den jeweiligen Bürgerforen zugeordnet wurden: Rurtal (Abenden & Brück, 07.06.2022), Rureifel-Börde (Berg-Thuir, Embken, Muldenau, Wollersheim, 09.06.2022), Schmidt (21.06.2022), Nideggen/ Rath (22.06.2022).

Die Bürgerforen hatten zum Ziel, den aktuellen Stand der nach den Bürgerwerkstätten ausgearbeiteten Stadtteilkonzepte vorzustellen und gemeinsam mit der Bürgerschaft zu diskutieren, damit diese als Grundlage für die politische Beratung dienen können. Somit stellen die Stadtteilkonzepte noch keinen finalen Planstand dar, sondern werden bis zum Beschluss des ISEK kontinuierlich weiterentwickelt.

Zunächst präsentierte die Planungsgruppe MWM in einem Impulsvortrag das überarbeitete gesamtstädtische Leitbild für die Stadt Nideggen. Zudem wurden im Vortrag der aktuelle Stand der jeweiligen Stadtteilkonzepte sowie ausgewählte Projektideen vorgestellt. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Konzepte und Maßnahmenlisten in Gruppen diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Kommentare auf Moderationskarten schreiben und mit einer Stecknadel auf den Planunterlagen befestigen. Dabei wurden zur groben Orientierung drei Fragen in den Raum gestellt:

-  Fehlen Ihnen Aspekte innerhalb einzelner Projektideen?
-  Sehen Sie Aspekte innerhalb einzelner Projektideen anders?
-  Würden Sie Projekte anders priorisieren?

## 2 BÜRGERFORUM IN SCHMIDT

Die Teilnehmenden des Bürgerforums in Schmidt wurden am 21. Juni 2022 ab 18:30 Uhr in der Grundschule in Schmidt begrüßt. Seitens der Stadt nahm Kämmerin Carola Gläser teil. Die Planungsgruppe MWM wurde von Bernd Niedermeier, Dr. Eric Suder und Verena Dienstknecht vertreten.

Die Anmerkungen der Diskussion können aus den folgenden Plänen<sup>1</sup> entnommen werden.

---

<sup>1</sup> Die verwendeten Planunterlagen (Stand: Datum des jeweiligen Bürgerforums) sind nochmal in besserer Qualität auf der Webseite der Stadt Nideggen zu finden.





WÜRDEN SIE PROJEKTE ANDERS PRIORISIEREN?

### Maßnahmenübersicht

Stadtteil Schmidt

Maßnahme	Priorität	Projektdauer	Handlungsfelder	Bemerkungen / Erläuterungen
Neuordnung Ortsmitte: Umbau / Erweiterung Pfarrheim als Bürgerhaus / Gesundheitszentrum	A	M	1, 2, 4	Umbau und Erweiterung des Pfarrhauses als Bürgerhaus und Gesundheitszentrum mit Bürgerbüro, Bibliothek, Räumlichkeiten für Vereine, ggf. Jugendraum, Gestaltung des Außenbereiches mit Vorplatz und Bürgergarten (ggf. kleiner Spielplatz), ergänzende Dienstleistungen (Gesundheit, Tourismus), Barrierefreiheit, Bücherschrank
Neuordnung Ortsmitte: Entwicklung Kirchenvorplatz / Neuordnung Parkplatz	A	M	1, 2, 3	Entwicklung eines Markt- / Kirchvorplatzes auf dem Sparkassen-Gelände und dem heutigen Parkplatz. Verlagerung des Parkplatzes auf den nördlichen Teil des Sparkassen-Geländes (als multifunktional nutzbare Fläche), ggf. Verlagerung des Ehrenmals auf den neuen Platz und Umnutzung der Fläche des heutigen Ehrenmals (z.B. Neubau Wohn- / Geschäftsbebauung mit Imbiss, Eisdielen, Geldautomat), Außengastro
Aufwertung Dorfplatz <i>(tw. gefördert über Dorfneuerung 2021)</i>	A	M	1, 4	Aufwertung / Wiederbelebung als Dorfplatz, Entsiegelung des Wendehammers, Instandsetzung der Pergolen, energiesparende Beleuchtung, altersgerechte Sitzgelegenheiten / Bewegungsstationen, Spielelemente, begehbare Wasserlauf, Halterung Dorfmaibaum, Obstbaumwiese (in Kooperation mit der Grundschule), begehbare Kräutergarten, Sanierung oder ggf. Abriss / Neubau Musikpavillon, Renovierung Toilettenanlage, Reparatur Gedenkstein "500 Jahre Schmidt", Erneuerung / Ergänzung Mobiliar, Schattenplätze
Aufwertung Ortseingang Südwest: Errichtung Mobilitätshub	A	K	2, 3	Errichtung eines Mobilitätshubs mit Shuttle-Parkplatz (ca. 100 Stellplätze?) und Einsatz von Shuttle-Bussen (Verbindung Shuttle-Parkplatz, Ortsmitte, Rursee, Wildpark, Einsatz E-Shuttles und ggf. zukünftig autonome Shuttles), E-Ladeinfrastruktur
Aufwertung Ortseingang Südwest: Errichtung Nationalparkinformation / -tor	A	M	1, 2, 4	Errichtung einer Nationalpark- / Touristeninformation, E-Bike-Verleih, ggf. "Nationalpark-Lehrstätte" für Schulen / Kindergärten, Öffentliche Toilette, ggf. Aussichtspunkt auf dem Dach des Gebäudes
Aufwertung Ortseingang Südwest: Neubau Katastrophenschutzzentrum mit kleinem Bürgersaal	B	L	1, 2, 4	Errichtung eines Katastrophenschutzzentrums mit kleinem Bürgersaal, ggf. Coworking-Spaces (alternativ: Schmidter Ei), Standort: neben der Feuerwehr, ggf. Verlagerung
Neuordnung Ortsmitte: Anpassung Straßenräume	B	L	3, 4	Erhöhung Aufenthaltsqualität, optische Abhebung der Ortsmitte (Materialwahl, etc.), Anpassung der Straßenräume (Nidegger Str. (L218), Heimbacher Str. (L218), Monschauer Str. (L218), ggf. im Nachtigallchen, Kirchweg), Begrünung / Baumtore / begrünte Verkehrsinseln, Abstellanlagen / Ladeinfrastruktur für (E-Fahrräder), (Landesstraßen: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Errichtung Kreisverkehr L246 / Monschauer Str. (L218)	B	L	2, 3	Errichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt L246 / Monschauer Str. (L218), (Landesstraßen: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Nutzung von (Wohn-)Baulandpotenzialen	B	L	1	Bauleitplanung zur Erschließung von (Wohn-)Baulandpotenzialen u.a. Schmidter Ei (Klimasiedlung mit Modellcharakter im ländlichen Raum, z.B. Mischnutzung, Wohnen mit grüner Mitte und Treffpunkt für Jung und Alt, barrierefreies und ggf. betreutes Wohnen, ggf. Coworking-Spaces, Dorfteich als Regenrückhaltung, fußläufige Verbindung zum Supermarkt), Kontaktaufnahme mit Eigentümern (Ziel: Schließung von Baulücken), ggf. Zerteilung und Bebauung von tiefen Flurstücken (z.B. Steinsrott), Verbot von Steingärten, Anpflanzung regionalheimischer Pflanzenarten
Schaffung von Angeboten und Treffpunkten für alle Bevölkerungsgruppen	B	M	1, 4	Schaffung von Aufenthaltsorten für Jugendliche (z.B. Jugendraum im Bürgerhaus), Schaffung von Räumlichkeiten für Vereine (z.B. im Bürgerhaus), ggf. Ausrichtung eines Tollrock-Festivals speziell für Kinder / Familien
Anpassung Flächenausweisung Sondergebiet	B	M - L	2, 4	Anpassung der vorbereitenden Bauleitplanung: Abgrenzung des Sondergebiets (Orientierung Richtung Schöne Aussicht + Jugendbildungsstätte sowie südlich des Wildparks, ggf. Bereich am südwestlichen Ortseingang mit Shuttle-Parkplatz + Nationalparkinfo), Schaffung der Voraussetzungen zur Entwicklung des Sondergebiets mit Tourismus- / Freizeitangeboten
Stärkung Bildungsstandort	B	L	1	Erweiterung der Grundschule in Richtung Süden, Errichtung einer weiteren Kita: Anbau eines Gebäudeteils für OGS und Kita
	B	K	1, 4	Ergänzung der Spielgeräte auf dem Schulhof (z.B. niedriger Basketballkorb, Fußballtore)
	B	L	1, 4	Entwicklung und Etablierung von Angeboten zur Stärkung der Grundschule als "Nationalpark-Schule"
Erschließung von gewerblichen Baulandpotenzialen	B	L	2	Bauleitplanung mit dem Ziel der Erschließung von gewerblichen Baulandpotenzialen und Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes, ggf. Verlagerung des Grünabfall-Ablageplatzes ins Gewerbegebiet
Ausbau des Internetanschlusses	B	L	1	Erhöhung der Internetgeschwindigkeit im Siedlungsgebiet, z.B. in Harscheid, WLAN an öffentlichen Treffpunkten

Planungsgruppe MWM

Abb. 2: Maßnahmenübersicht Schmidt – Seite 1 (Stand: 21.06.2022)



## Maßnahmenübersicht

Erneuerung kaputter Straßenbeläge / Wege / Bürgersteige	B	K	1, 3	Erneuerung kaputte Straßenbeläge / Wege / Bürgersteige (z.B. Teilbereiche Nidegger Str., Monschauer Str. / Bergstr., Im Sief)
Erstellung eines Parkraum- / Verkehrslenkungskonzeptes	B	M	3	Erstellung eines Parkraum- / Verkehrslenkungskonzeptes (Alltag + Tourismus, u.a. Parken in der Ortsmitte / am Sportplatz / am Rursee)
Stärkung Schmidts als Nationalpark-Kommune	A	M	2, 4	Nationalpark-Information und ggf. "Nationalpark-Lehrstätte" für Schulen / Kindergärten am südwestlichen Ortseingang (siehe Maßnahme Aufwertung Ortseingang Südwest)
	B	K	1, 4	Errichtung eines Natur- bzw. Wald-(Lern-)Spielplatzes und eines Barfußpfads
	B	K	1, 2, 4	Aufwertung des Aussichtspunkts Schöne Aussicht: Einrichtung eines Sternplatzes, Picknickbänke, Liegebänke, ggf. Stahlgeländer, ggf. selbstreinigende Toilette
	B	K	2, 4	Errichtung von Trekkingplätzen mit "Schlafplateau" für Zelte im Wald
	B	K	2, 4	Aufwertung Wanderparkplätze mit Wanderkarte (z.B. Am Scheidbaum)
	B	M	2	Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen: Standortprüfung, ob an der Schönen Aussicht oder ggf. an der Feuerwehr oder im Bereich der Jugendbildungsstätte
Gestaltung sicherer Schulwege	B	M	1, 3	Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeiten an Schule / Kindergärten / Spielplätzen (z.B. Bodenwellen, Verkehrsinseln, Zebrastrifen)
	B	K	3	Querungsverbesserung an Schul- / Kitawegen (z.B. Nidegger Str., Monschauer Str., Kommerscheider Str.)
	B	M - L	3, 4	Ausbau Radwege / -fahrstreifen im Stadtgebiet
	B	K	3	Ausweitung Tretroller- / Fahrradabstellanlagen auf dem Schulhof
Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an den Schienenverkehr	B	M	2, 3	Verbesserung der Anbindung an den Bahnhof Brück mit ÖPNV (z.B. E-Kleinbus), Aufwertung Haltestellen "Oberdorf" und "Schmid" (Bushäuschen, Beleuchtung)
Verbesserung der Fuß- und Rad-Anbindung an den Schienenverkehr	B	M - L	2, 3	Errichtung eines Fuß- und Radwegs nach Brück (Schlehbachtal)
Verbesserung der Querung für Rad- / Fußverkehr und Beruhigung des Verkehrs	B	M - L	1, 3	Verkehrsberuhigende Maßnahmen (im Bereich Nahkauf / Feuerwehr / Bürgertreff / Schule / Spielplätze / Monschauer Str., Froitscheider Str.), Querungsverbesserung (z.B. L246 / Harscheider Str., am Sportplatz, an der Kirche, an der Jugendbildungsstätte, Kommerscheider Str. / Meerheck, Kommerscheider Str. / Monschauer Str., Gartenstr. / Tierpütz, Nidegger Str. / Grünstr., am Nahkauf, Froitscheider Str.)
Lärmreduzierung Froitscheider Straße	B	K	1, 3	Prüfung der Sperrung Froitscheider Str. für Motorradverkehr an Wochenenden <b>(Landesstraße!)</b>
Aufwertung Spielplätze	B	K	4	Aufwertung der Spielplätze: u.a. Schattenplätze (ggf. Obstbäume), Unterstände als Regenschutz, Austausch kaputter und Ergänzung neuer Spielgeräte (z.B. für körperliche Herausforderungen für größere Kinder, Balancierstangen, Klettergerüste, Bodentrampoline), Sitzmöglichkeiten, Tische, Berücksichtigung aller Altersgruppen (z.B. Schaukeln für Kleine mit "Rundumschutz", Schaukeln für Große)
Ausbau der Outdoor-Angebote	C	K	4	Pump-Track in Kombination mit Skateanlage (z.B. im Bereich Jugendbildungsstätte)
	C	K	4	Einrichtung bzw. Reaktivierung Trimm-Dich-Pfad (z.B. südlich Steinsrott)
	C	K	4	Aufwertung Grillhütte Am Zimmel
	C	K	4	Freigabe einer legalen Graffiti-Wand (z.B. Dorfplatz, Unterführung Eichheckstraße)
Barrierefreie Aufwertung Friedhof	C	M	1	Breitere Zugänge zu Gräbern, Schaffung Ruheorte, schattenspendende Bäume / Baumgruppen, Aufwertung Parkplatz
Einrichtung Kreisverkehr Knotenpunkt L246 / Harscheider Straße / Nidegger Straße	C	M	3	Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt L246 / Harscheider Straße / Nidegger Straße, Verbesserung der Querung, (Landesstraße: nur mittelbare Einflussnahme möglich)
Aufwertung Weiher Kommerscheider Straße	C	M	1, 4	Aufwertung des Weihers zum Dorfbiotop, Sitzgelegenheiten

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)  
 Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

↑ Maßnahme streichen?  
 Weiher hat keinen  
 Einfluss mehr  
 → wer kümmert sich?

Abb. 3: Maßnahmenübersicht Schmidt – Seite 2 (Stand: 21.06.2022)





Abb. 4: Testentwürfe Ortsmitte und „Schmidter Ei“ (Stand: 21.06.2022)



## 2.2 Gesamtstädtische Maßnahmen

Maßnahmenübersicht				
Gesamtstädtische Maßnahmen				
Maßnahme	Priorität	Projekt-dauer	Handlungs-felder	Bemerkungen / Erläuterungen
Ausbau Öffentlicher Personennahverkehr	A	L	1, 2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung des ÖPNV im Stadtgebiet, u.a. Anbindung der Stadtteile an Nideggen (und Schmidt), Anbindung an den Schienenverkehr (z.B. Brück, Kreuzau, Zülpich / Vettweiß), Anbindung an die umliegenden Städte / Gemeinden (z.B. Simmerath, Düren, Zülpich, Euskirchen), Einsatz innovativer / alternativer Verkehrsmittel (z.B. autonome Shuttles)
Aufwertung / Ausbau Fuß- und Radinfrastruktur	A	L	2, 3, 4	Entwicklung eines Mobilitätskonzepts zur Verbesserung der Fuß- / Radinfrastruktur im Stadtgebiet, Aufwertung bestehender Rad- / Geh- / Wanderwege, Errichtung von Rastpunkten (mit Tischen / Bänken), Ausweitung der Sitzgelegenheiten entlang Rad- / Wanderwegen, Grünstreifen, Ausweitung Beschilderung / Austausch verblasster Schilder, Einbindung von Gastro / Dorfplätzen / historischen Gebäuden / Ortsmitten in Rad- und Wanderwege (Prüfung, ob ggf. Umlegung bestehender Routen sinnvoll)
Konzeption und Umsetzung eines Leit- / Infosystems	B	M - L	2, 4	Entwicklung eines Leit- / Infosystems (einheitliches Design für alle Stadtteile, digital+analog) in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie z.B. Heimat- / Geschichtsverein / Rureifel-Tourismus / Eifelverein: Info-Tafeln zu wichtigen historischen Gebäuden / Orten, Entwicklung von Routen für Stadtteilspaziergänge (Weiterentwicklung / Ergänzung der z.T. vorhandenen Routen des Rureifel-Tourismus e.V.)
Etablierung einer stadtweiten Bauberatung	B	M	1, 2	Bauberatung für private Eigentümer: Fassadenbild, Sanierungsberatung (Schaffung von Synergien und Anreizen zur Investition Privater), gestalterische Empfehlungen, Aspekte der Denkmalpflege / des Leerstandsmanagements / der energetischen Ertüchtigung / der Fördermittelakquise
Entwicklung einer Kulturmarke für Kinder- und Jugendangebote	B	M	1, 2, 4	Entwicklung einer Kulturmarke (z.B. juNi - junges Nideggen) in Kooperation mit wichtigen Akteuren (z.B. Gesundheitslotsen, Great place to live, junger Stadtrat), Jugendräume in Nideggen und Schmidt, Schaffung von attraktiven Angeboten und Aktionen für Kinder / Jugendliche, Themenschwerpunkte z.B. Gesundheit, Natur, Kultur, Bewegung, Engagement, Ferien
Entwicklung / Umsetzung (Kunst-)Projekt "Mehr Farbe im Straßenraum"	B	M	1	Entwicklung / Umsetzung eines (Kunst-)Projektes "Mehr Farbe im Straßenraum" gemeinsam mit Kindern / Jugendlichen
Verbesserung Klimaschutz / Ökologie	B	L	1, 4	Ausweitung der Begrünung (u.a. auf Plätzen, im Straßenraum), Aufforstung kaputter Wälder, Entseidelung, Anpflanzen von Obstbäumen, Errichtung von Insektenhotels / Nistkästen, Ermöglichung von Baumpatenschaften, Verbesserung des Hochwasserschutzes (u.a. Schaffung von Retentionsflächen), Verbot von Steingärten, Innenentwicklung vor Außenentwicklung (u.a. Schließung von Baulücken), Grünstreifen entlang von Geh- / Radwegen, Kooperation u.a. mit Biologischer Station in Brück / Nationalpark Eifel, etc.
Ausbau Erneuerbarer Energien / E-Ladeinfrastruktur	B	M	1, 2, 4	Ausbau Erneuerbarer Energien und entsprechender Infrastruktur (u.a. Photovoltaik auf öffentlichen / privaten Gebäuden, Wasserstoff, E-Ladeinfrastruktur Pkw + E-Bike an öffentlichen Parkplätzen und Dorfplätzen)
Verkehrsberuhigung im Siedlungsgebiet und Aufwertung der Ortseingänge	B	M	1, 3	Reduzierung der Geschwindigkeiten in den Siedlungsbereichen (ggf. generell Tempo 30 innerorts? - aber bei Landes- / Kreisstraßen nur mittelbare Einflussnahme möglich), Errichtung stationärer Blitzer an gefährlichen Knotenpunkten, Verbesserung der Querung, Aufwertung der Ortseingänge (Begrünung, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Schaffung attraktiver Eingänge / Ankommenssituationen)
Digitalisierung	B	M	1	Ausbau des öffentlichen WLANs insb. im Bereich von Treffpunkten (z.B. Dorfplätze)
Bereitstellung Mülleimer / Hundekotbeutelspender	C	K	1, 4	Bereitstellung von Mülleimern und Hundekotbeutel Spendern, u.a. an Treffpunkten in allen Stadtteilen
Entwicklung einer Stadttapp	C	M	1, 2	Entwicklung einer Stadttapp als Ergänzung zur Webseite: Ankündigungen, Veranstaltungen, Termine, Stellenangebote, Nachbarschaftshilfe, etc., Vernetzung der Bürger untereinander und Interaktion der Verwaltung mit Bürgern
Stärkung der Dorfgemeinschaft / Kommunikation	C	M	1, 2	Stärkung der Dorfgemeinschaft und Verbesserung der Kommunikation (siehe auch Maßnahme Stadttapp), ggf. Angebot eines "Rathaus-Mobils" (Fahrzeug mit Bürgerservice), Stärkung und Reaktivierung von Vereinen und Dorfgemeinschaften (u.a. durch Schaffung von Treffpunkten / Räumlichkeiten, Aktionstagen, etc.)

Projektdauer: K = Kurzfristig (max. 1 Jahr), M = Mittelfristig (1-3 Jahre), L = Langfristig (> 3 Jahre)

Handlungsfeld 1: Wohnen und Leben  
 Handlungsfeld 2: Wirtschaft, Arbeit und Tourismus  
 Handlungsfeld 3: Mobilität und Verkehr  
 Handlungsfeld 4: Gesundheit, Natur und Naherholung

Abb. 5: Gesamtstädtische Maßnahmen



### 3 IMPRESSIONEN





#### **4 SCHLUSSWORT**

Am Ende des Bürgerforums kamen die Arbeitsgruppen wieder im Plenum zusammen. Bernd Niedermeier und Carola Gläser bedankten sich für die Diskussionen und die Ideen, die im Rahmen des Forums geäußert wurden. Abschließend wurde ein Ausblick auf die nächsten Schritte gegeben. Die Ergebnisse der Bürgerforen werden zunächst in die Stadtteilkonzepte eingearbeitet, bevor im August ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Parteien stattfindet. Für Herbst 2022 ist der Grundsatzbeschluss des ISEKs im Stadtrat vorgesehen. Sobald dieser Beschluss erfolgt ist, sollen die ersten Maßnahmen in den Stadtteilen angegangen werden und deren Umsetzung vorbereitet werden. Hierzu ist u. a. auch die Akquise von Fördermitteln geplant.